



Botschaft des Gemeinderates

zur

Urnenabstimmung vom 20. Dezember 2020

Der Gemeinderat Grosswangen beschliesst gestützt auf das Stimmrechtsgesetz vom 25. Oktober 1988, die Verordnung zur Regelung der politischen Rechte aufgrund der ausserordentlichen Lage infolge des Coronavirus (Covid-19) vom 24. März 2020 sowie die Gemeindeordnung der Gemeinde Grosswangen vom 26. April 2007:

Am **Sonntag, 20. Dezember 2020**, findet in der Gemeinde Grosswangen die folgende kommunale Urnenabstimmung statt:

- 1.1 Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024**
- 1.2 Beschlussfassung über das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 639'375.00 und Brutto-Investitionsausgaben von Fr. 2'675'000.00 bei einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten und Kenntnisnahme des Berichtes der Rechnungskommission**

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Gemeinderates Grosswangen an die Stimmberechtigten.....	1
Vorwort zur Urnenabstimmung.....	3
Das Wichtigste in Kürze und Abstimmungsfragen.....	4
Einleitung und Aufgabenbereiche.....	5
Zusammenfassung Budget 2021.....	5
Coronasituation.....	5
Planungsparameter.....	6
Investitionsrechnung 2021 nach politischen Leistungsaufträgen.....	7
Finanzielle Entwicklung - <i>Erfolgsrechnung nach Kostenarten</i>	8
Finanzkennzahlen.....	9
Aufgabenbereiche / Leistungsaufträge - <i>Ergebnisse nach politischen Leistungsaufträgen</i>	10
Leistungsauftrag Politik und Verwaltung.....	11
Leistungsauftrag Bildung.....	14
Leistungsauftrag Kultur, Jugend, Sport.....	17
Leistungsauftrag Betagtenzentrum Linde.....	19
Leistungsauftrag Soziales und Gesundheit.....	23
Leistungsauftrag Verkehr, Raumordnung und Umwelt.....	27
Leistungsauftrag Steuern und Finanzen.....	31
Leistungsauftrag Infrastruktur.....	35
Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Grosswangen.....	38
Bericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Budget des Vorjahres.....	38
Abstimmungsfragen und Antrag des Gemeinderates.....	39

Ausgangslage

Die Gemeinde Grosswangen entscheidet ihre Sachabstimmungen und Wahlen gemäss Gemeindeordnung (GO) vom 26. April 2007 grundsätzlich an der Gemeindeversammlung. Eine Urnenabstimmung ist nur für die in § 20 (GO) aufgeführten Fällen vorgesehen.

Aufgrund der Verbreitung des Coronavirus mit steigenden Fallzahlen ist die Durchführung von Gemeindeversammlungen mit grossen Risiken und fehlender Planungssicherheit verbunden. Diese Ausgangslage hat auch der Regierungsrat erkannt. Er hat deshalb die "Verordnung zur Regelung der politischen Rechte aufgrund der ausserordentlichen Lage infolge des Coronavirus (Covid-19)" erlassen. Diese befristete Verordnung sieht gemäss § 7 Abs. 1 vor, dass die Gemeindebehörden anordnen können, dass Abstimmungen und Wahlen im Urnen- statt im Versammlungsverfahren durchgeführt werden. Für die Urnenabstimmung ist keine Orientierungsversammlung durchzuführen, die Information der Stimmberechtigten erfolgt durch die Abstimmungsbotschaft.

Durchführung Urnenabstimmung

Der Gemeinderat Grosswangen hat aufgrund der steigenden Fallzahlen und zu Gunsten der Planungssicherheit beschlossen, die Gemeindeversammlung vom 19. November 2020 abzusagen und stattdessen am 20. Dezember 2020 eine Urnenabstimmung über das Budget 2021 durchzuführen.

Die Information der Stimmberechtigten erfolgt mit dem vorliegenden erläuternden Bericht (Botschaft) des Gemeinderates (§ 7 Abs. 2 Covid-19).

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 15. Dezember 2020 ihren politischen Wohnsitz in Grosswangen geregelt haben.

Bei der Gemeindeverwaltung kann ein Budgetauszug 2021 mit Detailangaben eingesehen oder bezogen werden. Sämtliche Unterlagen können auch im Internet unter www.grosswangen.ch heruntergeladen werden.

Wir freuen uns, wenn Sie am Urnengang teilnehmen und sich für das politische Geschehen in der Gemeinde interessieren.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und gute Gesundheit.

Grosswangen, 5. November 2020

GEMEINDERAT GROSSWANGEN

Das Wichtigste in Kürze und Abstimmungsfragen

Das Wichtigste in Kürze

Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024:

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021 - 2024 der acht Aufgabenbereiche sind Details zum Budget 2021 (abgekürzt mit "B2021") sowie zu den drei Planjahren 2022 bis 2024 (abgekürzt mit "P" und dem entsprechenden Planjahr) aufgeführt und begründet. Es wird darauf hingewiesen, dass die in den Planjahren 2022 bis 2024 eingesetzten Werte (noch) nicht verbindlich sind. Die Werte basieren teilweise nur auf Grobkostenschätzungen und können sich deshalb bis zur definitiven Aufnahme in einem späteren Budget verändern. Als Vergleichsgrössen zum Budget des kommenden Jahres enthält der AFP auch das Budget des laufenden Jahres und die Vorjahresrechnung.

Erfolgsrechnung:

Das Kostenbudget 2021 der Erfolgsrechnung mit Fr. 24'655'480.00 Aufwand und Fr. 24'016'105.00 Ertrag schliesst mit einem budgetierten Mehraufwand von Fr. 639'375.00 ab.

Investitionsrechnung:

Die Investitionsrechnung 2021 weist Ausgaben von Fr. 2'675'000.00 und Einnahmen von Fr. 100'000.00 aus. Die Brutto-Investitionsausgaben betragen somit Fr. 2'675'000.00.

Steuerfuss:

Dem Budget liegt ein Steuerfuss von 1.85 Einheiten zu Grunde.

Bericht der Rechnungskommission:

Die Unterlagen wurden von der Rechnungskommission geprüft und für richtig befunden. In ihrem Bericht empfiehlt sie die Zustimmung zum Budget 2021.

Abstimmungsfragen und Antrag des Gemeinderates

1. Nehmen Sie den Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024 zustimmend zur Kenntnis?

Der Gemeinderat beantragt, den Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

2. Stimmen Sie dem Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 639'375.00 und Brutto-Investitionsausgaben von Fr. 2'675'000.00 bei einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten zu und nehmen Sie den entsprechenden Bericht der Rechnungskommission zustimmend zur Kenntnis?

Der Gemeinderat beantragt, dem Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 639'375.00 und Brutto-Investitionsausgaben von Fr. 2'675'000.00 bei einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten zuzustimmen und den entsprechenden Bericht der Rechnungskommission zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024 mit Budget 2021 und Steuerfuss

Einleitung und Aufgabenbereiche

Der Gemeinderat unterbreitet die finanzpolitischen Planungs- und Steuerungsinstrumente für das Jahr 2021 nach den Vorgaben des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG). Schon das dritte Mal wird nun nach dem HRM2 budgetiert. Neue Erkenntnisse, Veränderungen und Empfehlungen durch den Kanton erforderten aber ein paar Anpassungen im Vergleich zum Budget 2020. Der Gemeinderat arbeitet mit folgenden acht Aufgabenbereichen:

- 1 Politik und Verwaltung
- 2 Bildung
- 3 Kultur, Jugend, Sport
- 4 Betagtenzentrum Linde
- 5 Soziales und Gesundheit
- 6 Verkehr, Raumordnung und Umwelt
- 7 Steuern und Finanzen
- 8 Infrastruktur

Bei der Budgetierung für das Jahr 2021 wurde nun für jeden dieser acht Bereiche wiederum ein Globalbudget mit Leistungsauftrag erstellt. Der Leistungsauftrag umschreibt die im Bereich zu erledigenden Aufgaben und das Budget stellt die entsprechenden Geldmittel zur Verfügung. Innerhalb der einzelnen Bereiche wird nicht pro Position abgerechnet, sondern einzig über das Globalbudget. Die acht Aufgabenbereiche zeigen den politischen Leistungsauftrag mit Bezug auf das Leitbild und das Legislaturprogramm. Der Gemeinderat hat zu jedem Leistungsauftrag eine Lagebeurteilung vorgenommen. Weiter zeigt er die Entwicklung der Finanzen mit der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung inkl. Planjahre 2022 - 2024 sowie entsprechende Erläuterungen zu den Finanzen. Zudem sind die Chancen / Risikobetrachtung, die Massnahmen und Projekte sowie die Messgrössen mit Bezug auf die jeweiligen Aufgabenbereiche enthalten.

Zusammenfassung Budget 2021

Erfolgsrechnung:

Das Kostenbudget 2021 der Erfolgsrechnung mit Fr. 24'655'480.00 Aufwand und Fr. 24'016'105.00 Ertrag schliesst mit einem budgetierten Mehraufwand von Fr. 639'375.00 ab.

Investitionsrechnung:

Die Investitionsrechnung 2021 weist Ausgaben von Fr. 2'675'000.00 und Einnahmen von Fr. 100'000.00 aus. Die Brutto-Investitionsausgaben betragen somit Fr. 2'675'000.00.

Steuerfuss:

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz erfolgt eine gleichzeitige und gemeinsame Beschlussfassung über Budget und Steuerfuss. Dem Budget liegt ein Steuerfuss von 1.85 Einheiten zu Grunde.

Coronasituation

Der Gemeinderat verfolgt die Coronasituation und die Ausbreitung von Covid-19. Es kann festgestellt werden, dass die verschiedenen Stellen der Gemeinde wie Gemeindeverwaltung, Schule, Betagtenzentrum Linde, Werkdienst, Feuerwehr etc. die notwendigen Massnahmen und Schutzvorkehrungen sehr gewissenhaft umsetzen. Die Folgen und Auswirkungen dieser Pandemie können aktuell noch nicht verlässlich beurteilt werden.

Planungsparameter

Für den Aufgaben- und Finanzplan hat der Gemeinderat folgende Planungsparameter festgesetzt:

Einflussfaktoren und Plangrössen	Budget	Finanzplanjahre		
	2021	2022	2023	2024
Ø Veränderung Personalaufwand		1.00%	1.00%	1.00%
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand		0.00%	0.00%	0.00%
Ø Veränderung Transferleistungen		1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung Entgelte		1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag		0.00%	0.00%	0.00%
Ø Zinssätze (für Neukredite)	0.20%	0.50%	1.00%	1.50%
Ø Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, normal)	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Ø Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezfin)	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget	Finanzplanjahre		
	2021	2022	2023	2024
Steuereffuss Gemeinde Grosswangen	1.85	1.85	1.85	1.85
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	3'282	3'315	3'348	3'381
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen		2.00%	2.00%	2.00%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen		2.00%	1.00%	1.00%

Prognose über direkte Steuern	Budget	Finanzplanjahre		
	2021	2022	2023	2024
Grundstückgewinnsteuern	90'000.00	90'000.00	90'000.00	90'000.00
Handänderungssteuern	60'000.00	60'000.00	60'000.00	60'000.00

Investitionsrechnung 2021 nach politischen Leistungsaufträgen

Aufgabenbereiche und Investitionsvorhaben	Budget		Finanzplanjahre					
	2021		2022		2023		2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	2'675'000.00	100'000.00	3'347'000.00	100'000.00	270'000.00	100'000.00	250'000.00	100'000.00
Nettoinvestitionen		2'575'000.00		3'247'000.00		170'000.00		150'000.00
1 POLITIK UND VERWALTUNG	212'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Urnenhain	167'000.00							
Investitionsbeiträge an Kirchgemeinde für Treppe	45'000.00							
2 BILDUNG	90'000.00	0.00	87'000.00	0.00	60'000.00	0.00	60'000.00	0.00
Informatikanschaffung für Primarschule	57'250.00							
Informatikanschaffung für Sekundarschule	32'750.00							
3 KULTUR, JUGEND, SPORT	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
4 BETAGTENZENTRUM LINDE	240'000.00	0.00	3'060'000.00	0.00	60'000.00	0.00	60'000.00	0.00
Studienauftrag Wettbewerb BZ Linde	90'000.00							
Planungskredit BZ Linde	150'000.00							
5 SOZIALES UND GESUNDHEIT	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
6 VERKEHR, RAUMORDNUNG UND UMWELT	1'943'000.00	100'000.00	150'000.00	100'000.00	150'000.00	100'000.00	50'000.00	100'000.00
Ortsplanung und Projekt Dorfkernentwicklung	50'000.00							
Ortsplanungsrevision	100'000.00							
Erneuerung Hinterfeld-Strasse	1'000'000.00							
Investitionsbeitrag an Sanierung Strasse Unterhöhe	100'000.00							
Prov. Buswendeplatz Badhus	150'000.00							
ARA Oberes Wiggertal Vorprojekt	93'000.00							
Projekt Dorfstrasse K12	300'000.00							
Abwasserleitung Sigerswil	100'000.00							
Projekt Heubächli, Bachöffnung	50'000.00							
Anschlussgebühren		100'000.00						
7 STEUERN UND FINANZEN	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8 INFRASTRUKTUR	190'000.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00	0.00	80'000.00	0.00
Kalofenhalle, Erneuerung Sound- System	40'000.00							
Hackergass, Sanierung Dach und-Einbau PV-Anlage	150'000.00							

Finanzielle Entwicklung (Erfolgsrechnung nach Kostenarten)

Kostenart	Budget 2020	Budget 2021	Finanzplanjahre		
			2022	2023	2024
Betrieblicher Aufwand	23'909'169.00	24'527'489.00	24'793'000.00	25'021'000.00	25'300'000.00
30 Personalaufwand	10'829'841.00	10'887'950.00	10'997'000.00	11'107'000.00	11'218'000.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'609'510.00	2'567'625.00	2'568'000.00	2'568'000.00	2'568'000.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'236'695.00	1'273'907.00	1'186'000.00	1'312'000.00	1'356'000.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	184'130.00	210'412.00	338'000.00	241'000.00	274'000.00
36 Transferaufwand	5'808'536.00	6'042'028.00	6'142'000.00	6'223'000.00	6'323'000.00
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	3'240'457.00	3'545'567.00	3'562'000.00	3'570'000.00	3'561'000.00
Betrieblicher Ertrag	23'126'251.00	23'219'158.00	23'131'000.00	23'564'000.00	23'932'000.00
40 Fiskalertrag	7'291'500.00	7'210'150.00	7'420'000.00	7'634'000.00	7'853'000.00
41 Regalien und Konzessionen	127'400.00	144'600.00	146'000.00	148'000.00	149'000.00
42 Entgelte	5'249'320.00	5'123'670.00	5'175'000.00	5'227'000.00	5'279'000.00
43 Verschiedene Erträge	6'500.00	5'300.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	159'987.00	117'783.00	61'000.00	61'000.00	61'000.00
46 Transferertrag	7'051'087.00	7'072'088.00	6'762'000.00	6'919'000.00	7'024'000.00
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	3'240'457.00	3'545'567.00	3'562'000.00	3'570'000.00	3'561'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit Ertragsüberschuss (-) / Aufwandsüberschuss (+)	782'918.00	1'308'331.00	1'662'000.00	1'457'000.00	1'368'000.00
34 Finanzaufwand	125'500.00	67'800.00	18'000.00	38'000.00	61'000.00
44 Finanzertrag	205'233.00	196'947.00	197'000.00	197'000.00	197'000.00
Ergebnis aus Finanzierung Ertragsüberschuss (-) / Aufwandsüberschuss (+)	-79'733.00	-129'147.00	-179'000.00	-159'000.00	-136'000.00
Operatives Ergebnis Ertragsüberschuss (-) / Aufwandsüberschuss (+)	703'185.00	1'179'184.00	1'483'000.00	1'298'000.00	1'232'000.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	60'191.00	60'191.00	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	650'000.00	600'000.00	550'000.00	500'000.00	450'000.00
Ausserordentliches Ergebnis Ertragsüberschuss (-) / Aufwandsüberschuss (+)	-589'809.00	-539'809.00	-550'000.00	-500'000.00	-450'000.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (-) / Aufwandsüberschuss (+)	113'376.00	639'375.00	933'000.00	798'000.00	782'000.00

Der Ausgleich der Spezialfinanzierung (SF) findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse Budget 2021 sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss Aufstellung abzubilden.

1 Feuerwehr	32'091.00	31'400.75
2 Betagtenzentrum Linde	97'880.00	56'936.00
3 Abwasserbeseitigung	-184'130.00	-210'412.00
4 Abfallwirtschaft	30'016.00	29'446.45

Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Grenzwert	Budget	Finanzplanjahre			
		2021	2022	2023	2024	2025
Selbstfinanzierungsgrad	min.* 80%	7.00%	-1.00%	25.00%	135.00%	199.00%
Selbstfinanzierungsanteil	min.** 10%	0.80%	-0.10%	0.90%	1.60%	4.60%
Zinsbelastungsanteil	max. 4%	0.10%	0.00%	0.10%	0.20%	0.20%
Kapitaldienstanteil	max. 15%	6.40%	5.90%	6.50%	6.70%	6.60%
Nettoverschuldungsquotient	max. 150%	62.00%	100.00%	102.00%	98.00%	87.00%
Nettoschuld pro Einwohner	max. 1'106	1'744.00	2'741.00	2'886.00	2'831.00	2'657.00
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200%	112.30%	129.70%	130.10%	127.70%	120.90%

* Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt

** Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Bei drei Kennzahlen (Selbstfinanzierungsgrad, Selbstfinanzierungsanteil und Nettoschuld pro Einwohner) können die vorgeschriebenen Bandbreiten nicht eingehalten werden. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über fünf Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als das kantonale Mittel beträgt. Durch die geplanten Investitionen im 2021 und 2022 und die negativen Ergebnisse in der Erfolgsrechnung kann der Sollwert frühestens ab 2024 erreicht werden. Der Gemeinderat will bewusst an den geplanten Investitionen festhalten und damit ein positives Zeichen in der aktuell unsicheren Wirtschaftslage setzen. Da sich Investitionen erfahrungsgemäss zeitlich verzögern, sollte diese Kennzahl zusätzlich verbessert werden können. Ab 2023 sind derzeit noch keine grösseren Investitionen absehbar, was sich auch positiv auf die Kennzahl auswirken wird. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als das kantonale Mittel beträgt. Der Grenzwert von 10 Prozent konnte beim Rechnungsabschluss mit 9.7 % dank einem sehr guten Ergebnis der Erfolgsrechnung beinahe erreicht werden. Gleichzeitig lag die Nettoschuld pro Einwohner per 31. Dezember 2019 unter dem kantonalen Mittel. Bedingt durch die geplanten Investitionen wird die Nettoschuld pro Einwohner gemäss Aufgaben- und Finanzplan bis 2023 auf rund Fr. 2'800.00 ansteigen und liegt damit wieder über dem kantonalen Mittel. Infolge der im Finanzplan aufgezeigten Aufwandüberschüsse im 2021-2024 ist die Einhaltung dieser Kennzahl in den nächsten Jahren nicht möglich. Dank den hohen Ertragsüberschüssen in den letzten Jahren ist dieser Umstand für die Gemeinde kurzfristig verkraftbar. Das Budget für 2021 und für die Folgejahre ist aufgrund der möglichen Auswirkungen der Corona-Pandemie bewusst vorsichtig erstellt, sowohl auf der Aufwandseite als auch auf der Ertragsseite. Sollte sich die negative Tendenz als nachhaltig erweisen, wird der Gemeinderat Massnahmen aufzeigen. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen in Franken pro Einwohner und Einwohnerin sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen. Bedingt durch die anstehenden Investitionen ist der Anstieg der Nettoschuld über den Grenzwert hinaus vertretbar. Ab 2024 zeichnet sich ein Finanzierungsüberschuss und damit auch eine Reduktion der Nettoschuld ab.

Aufgabenbereiche / Leistungsaufträge (Ergebnisse nach politischen Leistungsaufträgen)

Aufgabenbereiche	Budget 2021		Finanzplanjahre					
	Aufwand	Ertrag	2022		2023		2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	24'655'480.00	24'016'105.00	24'811'000.00	23'878'000.00	25'059'000.00	24'261'000.00	25'361'000.00	24'579'000.00
Ergebnis		639'375.00		933'000.00		798'000.00		782'000.00
1 POLITIK UND								
Ergebnis	1'243'655.00	340'034.00 903'621.00	1'259'000.00	340'000.00 919'000.00	1'266'000.00	341'000.00 925'000.00	1'272'000.00	341'000.00 931'000.00
2 BILDUNG								
Ergebnis	7'785'549.00	3'899'198.00 3'886'351.00	7'808'000.00	3'934'000.00 3'874'000.00	7'891'000.00	3'969'000.00 3'922'000.00	7'966'000.00	4'004'000.00 3'962'000.00
3 KULTUR, JUGEND, SPORT								
Ergebnis	541'812.00	541'812.00	542'000.00	542'000.00	543'000.00	543'000.00	543'000.00	543'000.00
4 BETAGENZENTRUM LINDE								
Ergebnis	5'572'375.00 30'486.00	5'602'861.00	5'541'000.00 59'000.00	5'600'000.00	5'600'000.00 55'000.00	5'655'000.00	5'676'000.00 35'000.00	5'711'000.00
5 SOZIALES UND GESUNDHEIT								
Ergebnis	4'515'347.00	69'770.00 4'445'577.00	4'599'000.00	70'000.00 4'529'000.00	4'663'000.00	71'000.00 4'592'000.00	4'748'000.00	72'000.00 4'676'000.00
6 VERKEHR, RAUMORDNUNG UND UMWELT								
Ergebnis	2'305'974.00	1'124'059.00 1'181'915.00	2'392'000.00	1'132'000.00 1'260'000.00	2'408'000.00	1'140'000.00 1'268'000.00	2'451'000.00	1'148'000.00 1'303'000.00
7 STEUERN UND FINANZEN								
Ergebnis	718'807.00 10'377'367.00	11'096'174.00	704'000.00 10'214'000.00	10'918'000.00	728'000.00 10'472'000.00	11'200'000.00	754'000.00 10'664'000.00	11'418'000.00
8 INFRASTRUKTUR								
Ergebnis	1'971'961.00	1'884'009.00 87'952.00	1'966'000.00	1'884'000.00 82'000.00	1'960'000.00	1'885'000.00 75'000.00	1'951'000.00	1'885'000.00 66'000.00

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen:

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Gemeindeorgane	Legislative Exekutive
Gemeindeverwaltung	Kanzlei, allg. Dienste übriges Teilungsamt Einwohnerkontrolle Zivilstandsamt Bürgerrechtswesen Massenmedien Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV Arbeitslosigkeit übriges Grundbuch, Vermessung, Katasterwesen
Öffentliche Sicherheit	Polizei/Sicherheitsdienst/Verkehrssicherheit Betreibungsamt Friedhof- und Bestattungswesen
Wirtschaft und Tourismus	Gewerbewesen Tourismus Industrie, Gewerbe, Handel

Leistungsauftrag*

Der Ressortleiter führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde. Er vertritt als oberster Ansprechpartner und Repräsentant die Gemeinde nach innen und aussen.

Er steht im Kontakt mit dem Gewerbe und der Wirtschaft und unterstützt diese im Rahmen seiner Möglichkeit.

Die politischen Behörden leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Die Gemeindeverwaltung sorgt für eine zeit- und sachgerechte Umsetzung der Entscheide des Gemeinderates und der anderen Organe. Sie vollzieht ihre Verwaltungsaufgaben reibungslos mit dem Ziel einer hohen Kundenzufriedenheit. Sie organisiert die Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und unterstützt die verschiedenen Kommissionen in ihrer Arbeit.

Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat organisiert die Gemeindeverwaltung als kundenfreundlichen, modernen und flexiblen Dienstleistungsbetrieb. Es wird eine offene und transparente Kommunikation gepflegt.

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und verschiedenen Organisationen wird aktiv gepflegt. Der Gemeinderat schafft nach Möglichkeit gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Landwirtschaft. Er unterstützt die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Lagebeurteilung

Die vielfältigen Aufgaben der Verwaltung im ganzen Bereich können dank klaren Strukturen gut erledigt werden. Die Aufgabenzuteilung und die Verwaltungsabläufe werden laufend überprüft und angepasst. Der Entscheidungsspielraum der Gemeinden gerät immer mehr unter Druck. So werden z. B. Entscheide,

die hohe Kosten nach sich ziehen immer öfters durch übergeordnete Instanzen gefällt. Ebenso sind die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf der Kosten- und Einnahmenseite nur schwer absehbar.

Die raumplanerischen Vorgaben insbesondere im Bereich des Gewerbes und damit die Schaffung von neuen Gewerbeflächen, die für ein moderates Wachstum nötig sind, stellen die Gemeinde vor grosse Herausforderungen.

Die gemeinsame Interessensvertretung mit den Nachbargemeinden und auch die Mitwirkung in verschiedenen überkommunalen Gefässen ist unerlässlich. Insbesondere bei der Revision des kantonalen Richtplans.

Mit dem Gewerbe findet ein regelmässiger Austausch statt, um deren Bedürfnisse und Wünsche wahrzunehmen.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Zusammenhalt der Gemeinde	Bereitschaft, Entscheidungen mitzutragen	hoch	gute Öffentlichkeitsarbeit
Chance: Guter Austausch mit den Rottal-Gemeinden	Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen	mittel	Regelmässige Treffen, punktuelle Lösungen
Chance: Florierende Gewerbebetriebe in verschiedenen Branchen	Arbeits- und Ausbildungsplätze, Steuersubstrat	hoch	Regelmässige Kontaktpflege
Risiko: Zuwenig räumliche Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe (Raumplanung)	Wegzug von Firmen, Betriebsschliessungen, Verlust von Arbeitsplätzen	mittel	Entwicklungsmöglichkeiten Arbeitszonen klären
Risiko: Schwierige Personalrekrutierung für Gremien und Verwaltung	Fehlende Ressourcen, Verzögerungen	mittel	Wertschätzung, zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Ausbildung von Lernenden
Risiko: Geringer Handlungsspielraum durch gesetzliche und behördliche Einschränkungen	Fremdbestimmung, schwindende Autonomie	mittel	Aktive Mitwirkung in regionalen und kantonalen Verbänden und Organisationen
Risiko: Pandemie	Finanzielle und gesellschaftliche Auswirkungen	hoch	Einhaltung der Vorgaben, Lage beobachten und Massnahmen ergreifen

Massnahmen und Projekte

<i>(Kosten in Tausend Fr.)</i>	<i>Status</i>	<i>Kosten</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>ER/IR</i>	<i>B2020</i>	<i>B2021</i>	<i>P2022</i>	<i>P2023</i>	<i>P2024</i>
Digitalisierung Gemeinderatssitzungen	offen	15	2021	ER		15			
Urnenhain	Planung	167	2021	IR		167			
Zugangstreppe Kirche, Kostenbeteiligung	Planung	45	2021	IR		45			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Einwohnerzahl nimmt zu	Anzahl Einwohner	+ 1 %	3'282	3'275	3'282	3'314	3'347	3'380
Transparente und regelmässige Information der Bevölkerung	Anzahl Mitteilungen	> 20	24	24	24	24	24	24
Gemeinde bietet Ausbildungsplätze an (Kanzlei, Werkdienst)	Anzahl Lehrstellen	4	4	4	4	4	4	4

Entwicklung der Finanzen (in Tausend Fr.): Erfolgsrechnung

		R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Saldo Globalbudget		776	870	904	4 %	919	925	931
Total	Aufwand	1'066	1'179	1'244		1'259	1'266	1'272
	Ertrag	290	309	340		340	341	341
Leistungsgruppen								
Gemeindeorgane	Aufwand	413	440	485				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	413	440	485	10 %			
Gemeindeverwaltung	Aufwand	512	584	620				
	Ertrag	280	299	334				
	Saldo	232	285	286	0 %			
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	135	146	131				
	Ertrag	9	10	6				
	Saldo	126	136	125	-8 %			
Wirtschaft und Tourismus	Aufwand	6	9	8				
	Ertrag	1	0	0				
	Saldo	5	9	8	-11 %			

Investitionsrechnung

	R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Ausgaben	0	0	212		0	0	0
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	212		0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Gemeindeorgane:

Die Abweichung zum Vorjahresbudget ist vor allem durch eine revidierte Aufteilung des Lohnaufwands für das Verwaltungspersonal sowie IT-Anschaffungen für den Gemeinderat zu erklären.

Öffentliche Sicherheit:

Die Abweichung ist mit tiefer budgetierten Unterhaltsarbeiten beim Friedhof zu erklären.

Investitionen:

Im Jahr 2021 ist die Erstellung eines Urnenhains Fr. 167'000.00 und ein Investitionsbeitrag von Fr. 45'000.00 an die Kirchgemeinde für die Sanierung der Kirchentreppe budgetiert. Über den Urnenhain und die Anpassung des Friedhofreglements wird an der nächsten Gemeindeversammlung informiert.

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Kindergarten, Primarschule	Kindergarten Primarschule
Sekundarstufe	Sekundarschule Kantonsschule
übriges Bildungsangebot stufenübergreifend	Musikschule Schulische Dienste Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen Volksschule sonstiges Sonderschulung integrative Sonderschulung (IS) Bildung übriges Erwachsenenbibliothek

Leistungsauftrag*

Die Schule Grosswangen organisiert die Volksschule gemäss dem Gesetz über die Volksschulbildung und der Verordnung zur Organisation der Volksschule Grosswangen. Das Schulangebot umfasst den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule, sowie Angebote für schulergänzende Tagesstrukturen. Die schulischen Dienste und die Musikschule werden im Verbund mit Nachbargemeinden angeboten. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden optimal unterstützt.

Eine regionale Zusammenarbeit wird laufend geprüft.

Die Gemeinde bietet ein bedarfsgerechtes und zeitgemässes Betreuungsangebot.

Die Identifikation mit der Schule ist wichtig für eine starke Dorfgemeinschaft.

Lagebeurteilung

Die Volksschule ist gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Mit der Schulanlage Kalofen steht eine zeit- und methodengerechte Infrastruktur zur Verfügung. Die gemeindeübergreifende Musikschule Rottal hat eine sinnvolle Grösse und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Unterstützen der Vorschulangebote	Förderung der Integration	hoch	Zusammenarbeit Schule und Spielgruppe
Chance: Digitalisierung	Mehrwert in der Anwendung	hoch	Ressourcen und Infrastruktur zur Verfügung stellen

Risiko: Schwankende Schülerzahlen	Nicht optimale Klassengrößen	hoch	Klassengrößen optimieren durch Prüfung verschiedener Massnahmen
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden	Höhere Kosten	mittel	Für konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden suchen
Risiko: Wachstum Gemeinde	grössere Raumbedürfnisse	mittel	Wachstum beobachten und rechtzeitig planen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Lehrplan 21 auf Stufe Sek	Umsetzung	offen	ab 2019	ER					
EDV-Anschaffungen	Umsetzung	337	ab 2019	IR	40	90	87	60	60

Messgrößen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Schüler	19	19.1	19.2	18.6	19	19	19
Personalstellen	Vollzeitst. 50 - 90 %	20 15	19 14	19 14	19 16	19 16	20 16	20 16
Anzahl Lernende / Anzahl Klassen	Anzahl	415 22	402 21	403 21	398 21	410 22	413 22	410 22
Kosten pro Schüler/in	Fr.	< Durchschnitt Kanton						
Kindergarten		12'727	10'483	14'513	10'993	11'000	11'000	11'000
Primarschule		14'566	12'685	12'529	12'697	12'800	12'800	12'800
Sekundarschule		19'748	18'330	18'433	20'976	19'700	19'500	19'000
Musikschule	Anzahl Schüler	180	149	174	178	180	180	180
	Kosten pro Schüler	1'030	1'063	737	1'016	1'030	1'030	1'030

Entwicklung der Finanzen (in Tausend Fr.): Erfolgsrechnung

		R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Saldo Globalbudget		5'106	3'600	3'886	8 %	3'874	3'922	3'962
Total	Aufwand	7'483	7'641	7'785		7'808	7'891	7'966
	Ertrag	2'377	4'041	3'899		3'934	3'969	4'004
Leistungsgruppen								
Kindergar- ten, Primar- schule	Aufwand	3'737	3'797	3'697				
	Ertrag	1'107	2'236	2'138				
	Saldo	2'630	1'561	1'559	0 %			
Sekundar- schule	Aufwand	2'153	2'162	2'311				
	Ertrag	555	1'060	986				
	Saldo	1'598	1'102	1'325	20 %			
Übriges Bildungsan- gebot	Aufwand	1'593	1'682	1'777				
	Ertrag	715	745	775				
	Saldo	878	937	1'002	7 %			

Investitionsrechnung

	R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Ausgaben	27	40	90	125 %	87	60	60
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	27	40	90	125 %	87	60	60

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Kindergarten/Primarschule/Sekundarschule:

Die Löhne für die Hauswarte werden neu unter den Schulliegenschaften budgetiert, welche in diesem Globalbudget den Mehraufwand im Personalbereich reduzieren, dafür aber höhere Kosten durch Umlagen generieren. Im Kindergarten sind die Lohnkosten etwas tiefer budgetiert, da im Schuljahr 20/21 drei Abteilungen geführt werden. Zu Mehrkosten führen zusätzliche Lohnkosten bei der Primar- und Sekundarschule. In der Sekundarschule werden in allen Abteilungen alle Niveaus geführt. Diese Mehrkosten übersteigen den Minderaufwand für den Kindergarten. Dazu kommen auch tiefere Kantonsbeiträge, da die Schülerzahl sowie der Beitrag pro Schüler tiefer sind. Die Beiträge für die Kantonschule sind höher budgetiert, da mehr Schüler die Kantonsschule besuchen.

Übriges Bildungsangebot:

Die Tagesstrukturen sind mit einem Minderaufwand im Vergleich zum Vorjahr budgetiert. Aufgrund eines höheren Pensums der Musikschulleitung ist für die Musikschule die Entschädigung um 11 % höher. Für die Sonderschule sind 4 % höhere Entschädigungszahlen budgetiert. In der Summe macht dies einen Mehraufwand von Fr. 31'000.00. Dazu sind die Kantonsbeiträge für die integrative Sonderschulung um 14'100.00 tiefer.

Investitionen:

Bei der Sekundarschule sind Fr. 32'750.00 und Primarschule Fr. 57'250.00 für Informatikanschaffungen budgetiert.

Der Aufgabenbereich Kultur, Jugend, Sport umfasst die Leistungsgruppen

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Kultur, Sport und Freizeit	Kultur Bewirtschaftung Sportanlagen / Beiträge Freizeit und Spielplätze
Jugend	Jugend

Leistungsauftrag*

Der Bereich Kultur, Jugend und Sport beinhaltet und regelt die Bereiche Freizeitgestaltung, kulturelle und sportliche Anlässe und Aktivitäten, sowie die Jugendarbeit. Er unterstützt die Vereine in ihren Tätigkeiten finanziell und mit zeitgemässer Infrastruktur. Für die offene Jugendarbeit besteht ein Ausbildungsplatz mit einem 50 % Pensum.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde unterstützt die Vereine massvoll.

Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse der Familien, der Jugend und die Integration ein.

Lagebeurteilung

Massnahmen aus dem Kinder-und Jugendleitbild werden umgesetzt.

Die Vereine werden finanziell und mit guter Infrastruktur unterstützt.

Die Gemeinde unterstützt eine offene Jugendarbeit.

Die öffentlichen Spielplätze werden saniert.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Grossanlässe	Verstärkte Identifikation unter den Vereinen, gutes Image nach aussen	mittel	Unterstützung der Organisatoren
Chance: Ausbildungsplatz zur Gemeindeanimation anbieten	Kontinuität	mittel	Know-how der Ausbildung nutzen
Risiko: Personelle Wechsel in Jugendarbeit	Keine Kontinuität, Unterbrüche in der Betreuung	hoch	Regionale Zusammenarbeit anstreben

Massnahmen und Projekte

<i>(Kosten in Tausend Fr.)</i>	<i>Status</i>	<i>Kosten Total</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>ER/IR</i>	<i>B2020</i>	<i>B2021</i>	<i>P2022</i>	<i>P2023</i>	<i>P2024</i>
Ausbildungsplatz zum Gemeinde-animatör	Umsetzung	160	2020-2024	ER		40	40	40	40

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Vereinsbeiträge	Fr. in TCHF	24	25	24	24	24	24	24
Betrieb Jugendlokal	Tage/Jahr	76	76	76	76	76	76	76

Entwicklung der Finanzen (in Tausend Fr.): Erfolgsrechnung

		R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Saldo Globalbudget		415	479	542	13 %	542	543	543
Total	Aufwand	416	479	542		542	543	543
	Ertrag	1	0	0		0	0	0
Leistungsgruppen								
Kultur,	Aufwand	372	404	460				
Sport,	Ertrag	0	0	0				
Freizeit	Saldo	372	404	460	14 %			
Jugend	Aufwand	44	75	82				
	Ertrag	1	0	0				
	Saldo	43	75	82	9 %			

Investitionsrechnung

	R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Ausgaben	0	0	0		0	0	0
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0		0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Liegenschaften:

Die anteilmässigen Kosten für Liegenschaften und Sportanlagen fallen höher aus als im Vorjahr.

Öffentliche Spielplätze:

Für den Unterhalt und die Erneuerung der öffentlichen Spielplätze ist ein weiterer zusätzlicher Aufwand vorgesehen.

Jugendarbeit:

Es besteht ein Ausbildungsplatz in Gemeindeanimation. Die regionale Zusammenarbeit wird weiter angestrebt. Nebst den Lohnkosten für die auszubildende Person fallen auch Kosten für die externe Praktikumsbegleitung an.

Der Aufgabenbereich Betagtenzentrum Linde umfasst die Leistungsgruppen:

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Betagtenzentrum Linde	Betagtenzentrum Linde Spez. Fin.
Alterswohnungen Linde	Alterswohnungen Linde

Leistungsauftrag*

Das Betagtenzentrum Linde (BZL) wird betriebswirtschaftlich wie ein eigenverantwortliches Unternehmen geführt. Es hat sich im Markt mit seinen Dienstleistungen entsprechend zu positionieren und soll finanziell selbständig sein. Die Taxen liegen im Mittel der Planungsregion Sursee. Das BZL leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer sowie pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in Grosswangen und Umgebung. Der Mensch an sich soll dabei im Mittelpunkt stehen. Grundlage für das Handeln bildet das Leitbild des Zentrums.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt für zeitgemässe Angebote für das Wohnen und die Betreuung im Alter. Die Erkenntnisse aus dem regionalen Altersleitbild werden auf die Bedürfnisse der Bewohner unserer Gemeinde angepasst und umgesetzt.

Lagebeurteilung

Durch die getätigten Investitionen und den laufenden Unterhalt ist die Infrastruktur auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet. Die demografische Entwicklung führt dazu, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter zunehmen werden. Der Eintritt ins Pflegeheim erfolgt tendenziell altersmässig später und mit höherem Pflegebedarf. Dies führt dazu, dass der Pflegeaufwand in den Heimen steigt und die damit verbundenen Kosten der Restfinanzierung höher werden. Die Verweildauer der Bewohner/innen liegt bei durchschnittlich 2 Jahren. Die Kurzeitaufenthalte nehmen zudem kontinuierlich zu, was für das Heim einen hohen Koordinationsaufwand bedeutet. Von den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern werden immer häufiger Einzelzimmer gewünscht. Die Nachfrage nach Doppelzimmern ist gering. Sie können noch als Übergangs- oder Ferienbetten belegt werden.

Es besteht steigende Nachfrage bei den Alterswohnungen. Es sind alle Wohnungen belegt und es besteht eine Warteliste. Abklärungen für zusätzliche Wohneinheiten und die Realisierung mit privaten Investoren sollen unterstützt werden.

Neues Dienstleistungsangebot: 2 Tagesplätze

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Gutes Image	Gute Auslastung	mittel	Durch attraktive Arbeitsbedingungen Qualitätsstandard weiterentwickeln
Chance: Gute Infrastruktur	Keine Investitionsspitzen, gute Wohn- und Arbeitsbedingungen	mittel	Laufende Investitionen in Unterhalt, Unterhaltsplanung

Risiko: Fehlende Personalresourcen	Vakanzen bei Stellenbesetzung	mittel	Attraktive Anstellungsbedingungen und Ausbildungsplätze anbieten
Risiko: Sinkende Anfrage nach Pflegeplätzen	Tiefere Auslastung	hoch	Studienkommission Zukunft Betagtenzentrum Linde

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	B2022	P2023	P2024
Kostenentwicklung Restfinanzierung Pflege	Planung	offen	offen	ER	23	23	23	25	30
Sanierung Teeküchen Abteilungen	Planung	21	2022	ER			21		
Erweiterung und Sanierung BZL	Planung	3'240	2021-2022	IR		240	3'000		
Laufende Investitionen Haus-technik und Gebäude	Planung	180	2020-2023	IR			60	60	60

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Betriebsaufwand Pflege		Mittel Planungsreg.						
	KVG Minute	1.15 - 1.20	1.37	1.20	1.20	1.20	1.22	1.22
Mitarbeiter-Zufriedenheit	Personalfluktuation Pensionierungen	9 %	9 %	9 %	9 %	9 %	9 %	9 %
Auslastung	Belegung Jahr	97 %	99 %	97 %	92 %	92 %	92 %	97 %
Aufenthaltstaxe	Fr. / Tag / EZ	Fr. 146.00	145	145	145	146	148	148
Ø Restfinanzierungskosten z.L. Gemeinde pro Pers./Tag	Fr. pro Pers./Tag		53	58	58	58	58	58

Entwicklung der Finanzen (in Tausend Fr.): Erfolgsrechnung

		R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Saldo Globalbudget		-34	-22	-31	-41 %	-59	-55	-35
	Aufwand	5'628	5'614	5'572		5'541	5'600	5'676
	Ertrag	5'662	5'636	5'603		5'600	5'655	5'711
Leistungsgruppen								
Betagtenzent- rum Linde (SF)	Aufwand	5'569	5'541	5'506				
	Ertrag	5'569	5'541	5'506				
	Saldo	0	0	0				
Alterswoh- nungen Linde	Aufwand	59	73	66				
	Ertrag	93	95	97				
	Saldo	-34	-22	-31	-41 %			

Investitionsrechnung

	R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Ausgaben	49	30	240	700 %	3'060	60	60
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	49	30	240	700 %	3'060	60	60

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Betagtenzentrum Linde (SF):

Das Betagtenzentrum Linde rechnet mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 56'936.00. Darin sind Aufwendungen von Fr. 332'487.00 für Abschreibungen und Fr. 25'626.00 für kalkulatorische Zinsen für das Verwaltungsvermögen und eine Zinsgutschrift von Fr. 5'557.00 aus den Rücklagen in der Spezialfinanzierung enthalten. Die Löhne der Mitarbeitenden wurden nach der neuen Besoldungsordnung vom 01.02.2020 überprüft. Weiter werden die Löhne der Mitarbeitenden gemäss den Marktempfehlungen und dem Lohnvergleich von Perinova angepasst. Um der Ausbildungsverpflichtung des Kantons nachzukommen, sind für 2021 sechs neue Lehrstellen in der Pflege, Hauswirtschaft und Küchendienst geplant. Insgesamt konnten die Lohnkosten nochmals gesenkt werden. Der Sachaufwand bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Neuanschaffungen von Textilien werden laufend überprüft und nach Bedarf ausgelöst. Die Kosten für den Ersatz von älteren Geräten werden ausgelöst, sollten diese aussteigen. Aufgrund der momentanen Coronapandemie-Situation ist beim medizinischen Verbrauchsmaterial mit einem Mehraufwand zu rechnen. Der Ertrag aus den Taxen wurde vorsichtig kalkuliert, da die Doppelzimmer nicht mehr im gewünschten Masse belegt werden können. Beim Taxertrag wird mit einer Bettenbelegung von 92 % gerechnet. Die Anpassung und Festlegung der Taxordnung 2021 gemäss Kostenrechnung ist im Herbst 2020 vorgesehen. Dies nach Absprache mit den Institutionen in der Region Sursee. Um den Auslastungsschwankungen entgegen zu wirken, wurden per 1. Januar 2021 bei der DISG zwei zusätzliche Tagesplätze beantragt. Beim Ertrag aus dem Mahlzeitendienst entsteht eine Ertragseinbusse. Die Spitex der Gemeinde Buttisholz hat die Vereinbarung des Mahlzeitendienstes mit dem BZ Linde per 31.12.2020 gekündigt. Auch der Verkaufserlös Cafeteria wird tiefer budgetiert. Je nach Schutzmassnahmen und Pandemieverbordnungen Corona muss mit einem geringeren Verkaufserlös gerechnet werden.

Der Ertrag aus den Beiträgen der Gemeinden aus der Pflegerestfinanzierung berücksichtigt die aktuelle Belegung. Der Anteil ergibt 55 % Bewohner aus Grosswangen und 45 % aus anderen Gemeinden. Mit den angepassten Pflgetaxen per 1. Januar 2021 wird eine Entlastung für den Restfinanzierer erwirkt.

Alterswohnungen Linde:

Bei den Alterswohnungen Linde ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 30'485.00 budgetiert. Der höhere Nettoertrag erklärt sich damit, dass im 2021 tiefere Kosten für den baulichen Unterhalt erwartet werden.

Investitionen:

Im Rahmen des Projektes "Zukunft Betagtenzentrum Linde" soll für die Ausarbeitung der notwendigen Erweiterungs- und Raumstudien ein Studienauftrag mit fünf eingeladenen Architekturbüros durchgeführt werden. Dafür sind Ausgaben von Fr. 90'000.00 vorgesehen. Im Anschluss an den Studienauftrag wird die Planungskommission zusammen mit dem ausgewählten Architekturbüro das Bauprojekt ausarbeiten und die Baukreditvorlage erstellen. Für den Planungskredit sind Ausgaben von Fr. 150'000.00 budgetiert.

Der Aufgabenbereich Soziales und Gesundheit umfasst die Leistungsgruppen:

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Soziales	Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörde Leistungen an das Alter Sozialer Wohnungsbau Asylwesen Sozialamt Hilfsaktionen im Inland Hilfsaktionen im Ausland
Gesundheit	Restfinanzierung Langzeitpflege Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege Kranken- und Pflegeheime übriges Restfinanzierung Langzeitpflege (ambulant) Restfinanzierung Akut- und Übergangspflege (ambulant) Ambulante Krankenpflege übriges Alkohol- und Drogenprävention Krankheitsbekämpfung übriges Gesundheitswesen
Sozialversicherungen	Krankenversicherung Prämienverbilligungen Ergänzungsleistungen AHV/IV Familienzulagen
Sozialamt (Fürsorge)	Alimentenbevorschussung und -inkasso Leistungen an Familien Leistungen an Arbeitslose Persönliche und wirtschaftliche Sozialhilfe Betreuungsgutschriften Gesetz über soziale Einrichtungen SEG Wirtschaftliche Hilfe freiwillig Fürsorge übriges

Leistungsauftrag*

Der Bereich Soziales und Gesundheit beaufsichtigt die Leistungen der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde und koordiniert die Schnittstellen der Berufs- und Privatbeistände mit dem Zenso. Er organisiert ein zeitgemässes Angebot im Bereich der ambulanten und stationären Langzeitversorgung. Er trägt die Gemeindeanteile der Pflegefinanzierung in diesen Aufgabenbereichen.

Er trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Sozialversicherungen für AHV/IV, Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen (EL), Familienausgleichskasse. Er organisiert die persönliche und gesetzliche Fürsorge, Sozialberatung sowie die Leistungen im Alimentenwesen. Grundlage bildet das Sozialhilfegesetz (SHG), Sozialhilfeverordnung (SHV) und das Luzerner Handbuch zur Sozialhilfe.

Im Asyl- und Flüchtlingswesen ist er für die Umsetzung der vom Kanton / Bund an die Gemeinden delegierten Aufgaben zuständig.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde setzt sich für die Bedürfnisse der Familie, der Jugend und Integration ein. Sie sorgt für zeitgemässe Angebote für das Wohnen und die Betreuung im Alter. Die Gemeinde leistet Sozialhilfe und Betreuung für Hilfsbedürftige.

Lagebeurteilung

Die Aufgaben der persönlichen und gesetzlichen Fürsorge werden im eigenen Sozialamt effizient erbracht. Wo notwendig werden zusätzliche Leistungen durch das Zenso erbracht. Die Komplexität der Fälle nimmt stark zu und erfordert grösseren Betreuungsaufwand. Aufgrund diverser Gesetzesänderungen bei den Sozialversicherungen (IV, EL, ALV) erhöht sich der Druck auf die Sozialdienste der Gemeinden. Auch ist die Umverteilung der Kosten (Kanton zu Gemeinden KP17) bei den Ergänzungsleistungen in Zukunft noch ungewiss.

Die demografische Entwicklung führt dazu, dass die Kosten für die Pflegefinanzierung weiter zunehmen werden. Da der Eintritt in stationäre Einrichtungen (Heime) höhere Restfinanzierungskosten ergeben, sind das Angebot und die Angebotsentwicklung der ambulanten Betreuung (SPITEX) in Zukunft äusserst wichtig. Zusätzlich werden die Kosten für die ambulante Psychiatrie zunehmen. Dabei sind die Folgen der Corona Krise schwer abzuschätzen.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: steigende Lebenserwartung	Anstieg der Pflegeplätze, Pflegekosten	mittel	Bereitstellung ausreichende ambulanter Angebote, Einbezug der älteren Menschen ins Gesellschaftsleben
Risiko: Komplexe Fälle, schwierigere Integration in der Arbeitswelt	Kostensteigerung	hoch	Zuzug von Fachstellen und ZENSO, Triage an die entsprechenden Institutionen.
Risiko: Umverteilung Kosten Kanton-Gemeinden	Hohe Zusatzkosten	hoch	Kompensation in anderen Bereichen anstreben, politische Einflussnahme

Massnahmen und Projekte

<i>(Kosten in Tausend Fr.)</i>	<i>Stat</i>	<i>Kosten Total</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>ER/IR</i>	<i>B2020</i>	<i>B2021</i>	<i>P2022</i>	<i>P2023</i>	<i>P2024</i>
Einführung Betreuungsgutscheine	Planung	38	Ab Schuljahr 2021/22	ER		8	10	10	10

Messgrössen

Messgrösse	Art	Ziel-grösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Massnahmen KESB	Anzahl abr. Zenso	27	27	27	27	27	27	27
Fälle Alimenten Bevorschussung	Anzahl Fälle LUSTAT	6	5	6	6	6	6	6
Sozialhilfequote	Relativ % LUSTAT	0.9	0.7	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Pflegefinanzierung stationär	Fr. absolut	720'000	659'000	640'000	622'000	662'00	682'00	722'000
Gemeindebeitrag Spitex allgemein	Fr. absolut	40'000	21'100	8'000	11'000	10'000	10'000	10'000

Entwicklung der Finanzen (in Tausend Fr.): Erfolgsrechnung

		R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Saldo Globalbudget		3'714	4'256	4'445	4 %	4'529	4'592	4'676
Total	Aufwand	3'831	4'334	4'515		4'599	4'663	4'748
	Ertrag	117	78	70		70	71	72
Leistungsgruppen								
Soziales	Aufwand	328	303	335				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	328	303	335	11 %			
Gesundheit	Aufwand	765	750	776				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	765	750	776	3 %			
Sozialversicherungen	Aufwand	1'452	1'835	1'905				
	Ertrag	0	0	0				
	Saldo	1'452	1'835	1'905	4 %			
Sozialamt (Fürsorge)	Aufwand	1'286	1'446	1'499				
	Ertrag	117	78	70				
	Saldo	1'169	1'368	1'429	4 %			

Investitionsrechnung

	R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Soziales:

Die Beiträge an die KESB, vor allem für laufende Fälle, mussten höher als im Vorjahr budgetiert werden.

Sozialversicherungen:

Die Pro-Kopf-Beiträge für die Ergänzungsleistungen zur AHV fallen um Fr. 100'000.00 höher aus. Dagegen sind die Beiträge für die Prämienverbilligung um Fr. 32'400.00 tiefer.

Sozialamt (Fürsorge):

Bei der gesetzlichen Fürsorge fallen die Nettokosten der persönlichen und wirtschaftlichen Sozialhilfe höher aus. Die Gründe liegen in steigenden Kosten, tieferen Rückerstattungen sowie neue mögliche Fälle aufgrund der aktuellen schwierigen Situation. Bei verschiedenen Klienten sind Verfahren und Rekurse bei Sozialversicherungen hängig, wo der Ausgang bezüglich der Rückerstattungen unklar ist.

Der Aufgabenbereich Verkehr, Raumordnung und Umwelt umfasst die Leistungsgruppen:

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>	
Sicherheit	Feuerwehr Schiesswesen Zivilschutz	Spez. Fin.
Bauwesen	Bauamt Raumordnung Mehrwertabgaben	
Verkehr	Gemeindestrassen, Wege Güterstrassen Privatstrassen Strassen übriges Werkdienst Regional- und Agglomerationsverkehr Öffentlicher Verkehr übriges	
Ver- und Entsorgung	Wasserversorgung Abfallwirtschaft Abfallwirtschaft allgemein Abwasserbeseitigung	Spez. Fin. Spez. Fin.
Umwelt	Gewässerverbauungen Arten- und Landschaftsschutz Bekämpfung Umweltverschmutzung Umweltschutz übriges Landwirtschaft Forstverwaltung Jagd und Fischerei Energie (Konzessionsgebühren) Energie übriges Rückverteilung Co2-Abgaben	

Leistungsauftrag*

Die Aufgabe Verkehr und Raumordnung deckt sämtliche baulichen und verkehrlichen Belange ab. Dabei berät und unterstützt die Gemeinde dienstleistungsorientiert im Baubewilligungsverfahren. Auf der Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird hohe Qualität gefordert, um die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sicherzustellen.

In ihrer Rolle als Eigentümerin gewährleistet die Gemeinde einen optimalen Betrieb, die konsequente Werterhaltung sowie den Substanzerhalt der Infrastrukturen. Bei allen Infrastrukturen wird nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit, Nachhaltigkeit und Verhältnismässigkeit gehandelt. Das Verkehrsnetz ist für alle Verkehrsteilnehmer sicher und wird so unterhalten, dass der Strassenzustand mittel bis gut ist. Es gibt keine Unfallschwerpunkte und der Durchgangsverkehr wird kritisch beobachtet und bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen. Strassen und Plätze präsentieren sich in einem sauberen Zustand.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt nachhaltig für den Unterhalt der Infrastrukturen. Die Gemeinde fördert attraktive Wohnmöglichkeiten für alle Generationen. Die Gemeinde strebt eine gute Anbindung mit dem öffentlichen Verkehr an. Die Verkehrssicherheit wird gefördert.

Lagebeurteilung

Zeitgemässe Infrastrukturen sind in einem recht guten Zustand. Durch die Unterhaltsplanungen wird die Werterhaltung gewährleistet. Für Wohnbauten stehen ausreichende Baulandreserven zur Verfügung. Potenzial für eine Innenverdichtung ist vorhanden.

Durch die Mitarbeit in der ÖV-Planung im RET werden die Bedürfnisse eingebracht.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Innenverdichtung	Schaffung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum im Zentrum	mittel	Dorfkernentwicklung planen
Chance: Baufachgremium	Qualitativ gute Projekte	hoch	Konsequente Weiterführung der bestehenden Praxis
Risiko: Verschlechterung ÖV-Anbindung	Verminderte Attraktivität	mittel	Rottal als Region stärken, Mitwirkung in ÖV-Koordinationsstelle RET
Risiko: Zuwenig räumliche Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe (Raumplanung)	Wegzug von Firmen, Betriebsschliessungen, Verlust von Arbeitsplätzen	mittel	Entwicklungsmöglichkeiten Arbeitszonen klären

Massnahmen und Projekte

<i>(Kosten in Tausend Fr.)</i>	<i>Status</i>	<i>Kosten Total</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>ER/IR</i>	<i>B2020</i>	<i>B2021</i>	<i>P2022</i>	<i>P2023</i>	<i>P2024</i>
Bachöffnung Heubächli	Planung, Ausführung	50	2021	IR		50			
Hinterfeldstrasse mit Rad- und Fussweg	Planung, Ausführung	1'000	2020-2021	IR		1'000			
Dorfkernentwicklung und Ortsplanung	Planung	600	2019 - 2023	IR	100	150	150	150	50
Beitrag an Sanierung Strasse Unterhöhe	Planung	100	2021	IR		100			
ARA Projekt Sigerswil	Planung	100	2021	IR		100			
Verlegung ARA-Leitung GG Badhus	Ausführung	180	2020	IR	180				
ARA Oberes Wiggertal Vorprojekt	Planung	621	2020-2023	IR		93	182	212	134

ARA Projekt Dorfstrasse K12	Planung	300	2021	IR	300	
Prov. Buswendeplatz Badhus	Planung	150	2021	IR	150	

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Feuerwehr: Be- stand	Bestand	+/- 5 %	80	80	80	80	80	80
Abwassergebühr		Fr. 1.35	1.35	1.35	1.35	1.35	1.35	1.35
Kehrrichtgebühr (Grundgebühr)		< 50.00	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00	40.00
Entscheid über Baugesuche innert max. X Arbeitsta- gen seit Abnahme Baugespann		< 60	60	60	60	60	60	60

Entwicklung der Finanzen (in Tausend Fr.): Erfolgsrechnung

		R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Saldo Globalbudget		844	1'282	1'182	-8 %	1'260	1'268	1'303
Total	Aufwand	2'013	2'420	2'306		2'392	2'408	2'451
	Ertrag	1'169	1'138	1'124		1'132	1'140	1'148
Leistungsgruppen								
Sicherheit	Aufwand	276	292	312				
	Ertrag	185	195	208				
	Saldo	91	97	104	7 %			
Bauwesen	Aufwand	361	405	395				
	Ertrag	106	70	70				
	Saldo	255	335	325	-3 %			
Verkehr	Aufwand	773	1'097	978				
	Ertrag	216	250	218				
	Saldo	557	847	760	-10 %			
Ver- und Ent- sorgung	Aufwand	458	458	447				
	Ertrag	456	458	447				
	Saldo	2	0	0				
Umwelt	Aufwand	145	168	174				
	Ertrag	206	165	181				
	Saldo	-61	3	-7	-333 %			

Investitionsrechnung

	R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Ausgaben	1'075	1'483	1'843	24 %	150	150	50
Einnahmen	209	977	100	-90 %	100	100	100
Nettoinvestitionen	866	506	1'743	245 %	50	50	-50

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Bachverbauungen:

Für die Öffnung des Heubächlis sind Fr. 50'000.00 im Jahre 2021 enthalten.

Strassenbau:

Für den Bau eines Fuss- und Radweges und der Strassensanierung Mühle / Hinterfeld sind Fr. 1'000'000.00 im Jahre 2021 vorgesehen. Für die Sanierung der Strasse Unterhöhe ist ein Investitionsbeitrag von Fr. 100'000.00 budgetiert. Für die Erstellung eines provisorischen Buswendeplatzes Badhus ist mit Kosten von Fr. 150'000.00 zu rechnen. Das neue Nachtnetz erfordert bis zur Sanierung des Dorfkreisels durch den Kanton eine Wendemöglichkeit in Grosswangen, da sonst die Gefahr bestehen würde, dass das Nachtnetz nicht mehr bis Grosswangen geführt würde. Zudem entstehen damit neue Möglichkeiten für Angebotserweiterungen.

Ortsplanung:

Für die Ortsplanungsrevision inkl. Dorfkernentwicklung sind im Finanzplan insgesamt Fr. 600'000.00 eingerechnet, verteilt über die Jahre 2019-2024.

Siedlungsentwässerung:

Die Ausgaben von total Fr. 493'000.00 beinhalten ARA Projekt Sigerswil, Vorprojekt ARA Oberes Wigertal sowie ARA Projekt Dorfstrasse K12.

Als Anschlussgebühreneinnahmen sind Fr. 100'000.00 budgetiert.

Der Aufgabenbereich Steuern und Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Finanzen	Finanzamt
Steuern	Steueramt Allgemeine Gemeindesteuern Sondersteuern
Finanzausgleich	Finanzausgleich
Kapitaldienst	Zinsen
Übrige Aufwendungen und Erträge	Auflösung Aufwertungsreserven Neutrale Aufwendungen und Erträge
Abschluss	Abschluss

Leistungsauftrag*

Der Bereich Steuern und Finanzen ist verantwortlich für die Steuerveranlagung und den Steuerbezug. Er stellt ein korrektes Rechnungswesen und ein fristgerechtes Zahlungswesen der Gemeinde sicher. Er sorgt für die Erstellung von transparenten und klaren Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung. Finanzielle Risiken werden im Rahmen eines angemessenen internen Controllingsystems erkannt und minimiert. Kundenanliegen im Steuer- und Gebührenbereich werden kompetent und rasch bearbeitet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde verfolgt eine nachhaltige und bedarfsgerechte Finanzpolitik.
 Die Gemeinde orientiert sich an der aktuellen Finanz- und Immobilienstrategie.

Lagebeurteilung

Die Steuerkraft ist eher tief. Der Steuerfuss hat sich positiv entwickelt und kann im regionalen Umfeld als attraktiv betrachtet werden.

Die Rechnung schloss in den letzten Jahren jeweils mit einem Überschuss ab. Der Finanzhaushalt wird bedarfsorientiert geführt.

Die Aufgaben- und Finanzreform AFR18 des Kantons Luzern hat ab 2020 zu grossen Kostenverschiebungen vom Kanton zu den Gemeinden geführt. Dagegen beteiligt sich der Kanton neu mit 50 % an den Kosten der Volksschulbildung (bisher 25 %). Die Auswirkungen der AFR18 sind in den kommenden Jahren aktiv zu beobachten.

Die relevanten Finanzkennzahlen konnten bisher eingehalten werden.

Mit einer ausgewogenen Investitionsplanung und den Rechnungsüberschüssen konnte die Verschuldung stetig abgebaut werden.

Dank dem aktuell tiefen Zinsniveau kann die Gemeinde auslaufende Darlehen zu günstigen Konditionen refinanzieren.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Potenzial für Bevölkerungswachstum	Steuerwachstum	mittel	Förderung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum

Chance: regional attraktiver Steuerfuss	Wachstum der Bevölkerung	mittel	qualitatives Wachstum anstreben durch Förderung von qualitativ gutem Wohn- und Lebensraum
Risiko: Neue zusätzliche Aufgaben, die von Bund und Kanton an die Gemeinde delegiert werden	höherer Aufwand	hoch	Aktive politische Einflussnahme
Risiko: Auswirkungen Aufgaben- und Finanzreform AFR18	Auswirkungen entwickeln sich für die Gemeinde nicht wie erwartet	mittel	Evaluation der Auswirkungen aktiv verfolgen und wo nötig politisch Einfluss nehmen
Risiko: Zinsen steigen an	höherer Zinsaufwand	tief	Verschuldung weiter abbauen; frühzeitige Refinanzierung von fälligen Darlehen (Forward-Darlehen)
Risiko: Steuerausfälle durch Auswirkungen COVID-19	Wachstum Steuerertrag stagniert; Steuerertrag sinkt	mittel	Ausgabenwachstum beschränken; mögliche Auswirkungen auf Steuerfuss frühzeitig erkennen und aufzeigen

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R2019	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Optimale Mittelbeschaffung	Zinssatz in %	< 2 %	0.8	0.5	0.4	1.0	1.0	1.0
Optimale Debitorenbewirtschaftung	Verlust, Erlass, Abschreibungen	Steuern < 0.5 % übr. < 1 %	0.6	0.4	0.9	0.5	0.5	0.5
Einhalten sämtlicher Finanzkennzahlen	insgesamt 8 Finanzkennzahlen	alle erfüllt (8)	8	7	5	6	6	6
Attraktiver Steuerfuss	Steuerfuss Gemeinde	< 2.00 E.	1.95	1.85	1.85	1.85	1.85	1.85

Entwicklung der Finanzen (in Tausend Fr.): Erfolgsrechnung

		R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Saldo Globalbudget		-12'366	-10'441	-10'377	-1 %	-10'214	-10'472	-10'664
Total	Aufwand	568	738	719		704	728	754
	Ertrag	12'934	11'179	11'096		10'918	11'200	11'418
Leistungsgruppen								
Finanzen	Aufwand	15	211	201				
	Ertrag	15	211	201				
	Saldo	0	0	0				
Steuern	Aufwand	329	326	368				
	Ertrag	8'941	7'364	7'283				
	Saldo	-8'612	-7'038	-6'915	-2 %			
Finanzausgleich	Aufwand	0	52	52				
	Ertrag	2'662	2'344	2'407				
	Saldo	-2'662	-2'292	-2'355	3 %			
Kapitaldienst	Aufwand	208	138	88				
	Ertrag	616	610	605				
	Saldo	-408	-472	-517	10 %			
Übrige Aufwendungen & Erträge	Aufwand	16	11	10				
	Ertrag	700	650	600				
	Saldo	-684	-639	-590	-8 %			

Investitionsrechnung

	R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Finanzen

Das budgetierte Ergebnis in der Leistungsgruppe Finanzen ist auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Der Personalaufwand ist leicht tiefer, da im Vorjahr für die Stellvertretung nicht genaue Zahlen vorlagen.

Steuern

Der Steuerfuss ist unverändert mit 1.85 Steuereinheiten vorgesehen. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie muss mit Steuerausfällen gerechnet werden. Dadurch wird der gesamte Steuerertrag um Fr 80'000.00 tiefer budgetiert. Dazu rechnen wir mit höheren Forderungsverlusten in Folge von Abschreibungen.

Finanzausgleich

Der Nettoertrag aus dem Finanzausgleich fällt insgesamt Fr. 63'600.00 höher aus. Der Ressourcenausgleich ist höher als im Vorjahr, jedoch sinkt der Ausgleich der Bildungslasten um Fr. 22'800.00. Der Beitrag an den Härteausgleich beträgt Fr. 51'800.00 pro Jahr.

Kapitaldienst

Der Ertrag für die interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen bleibt auf dem gleichen Niveau

wie im Vorjahr. Durch die neue Zinssituation auf dem Kapitalmarkt kann mit Fr. 47'100.00 weniger Zinsaufwand für Darlehen gerechnet werden.

Übrige Aufwendungen und Erträge

Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve wird planmäßig um Fr. 50'000.00 reduziert. Für das Jahr 2021 beträgt die Entnahme Fr. 600'000.00.

Der Aufgabenbereich Infrastruktur umfasst die Leistungsgruppen:

<i>Leistungsgruppe</i>	<i>Konto / Aufgaben</i>
Schulbauten	Kalofenschulhaus Meilischulhaus, Meilihalle Kalofenhalle übrige Schulbauten Dorfstrasse 1 Schulliegenschaften allgemein
übrige Liegenschaften Ver- waltungsvermögen	Verwaltungsgebäude Hackergass (Werkhof)
Sport und Kultur	Ochsensaal Sportanlage Gutmoos
Liegenschaften Finanzver- mögen	Mooshof Hackergass (Tiefgarage) Landwirtschaftliche Grundstücke Wälder Finanzvermögen übriges

Leistungsauftrag*

Der Bereich Infrastruktur ist verantwortlich für Betrieb und Unterhalt sämtlicher Hochbauten und Sportanlagen der Gemeinde, mit Ausnahme des Betagtenzentrums Linde. Er sichert die optimale Nutzung der eigenen und der zugemieteten Bauten im Rahmen der Finanz- und Immobilienstrategie. Der Bereich Infrastruktur bewirtschaftet sämtliche Liegenschaften im Finanzvermögen und sorgt für eine marktkonforme Vermietung oder Verpachtung. Die gemeindeeigenen Landreserven bilden eine strategische Reserve und werden im Rahmen der Finanz- und Immobilienstrategie bewirtschaftet.

Bezug zum Legislaturprogramm

Die Gemeinde sorgt nachhaltig für den Unterhalt der Infrastrukturen.
Die Gemeinde erstellt eine Unterhaltsplanung für die Hochbauten.

Lagebeurteilung

Im Schulbereich stehen keine grösseren Investitionen an.
Ein weiterhin stetiger Unterhalt der einzelnen Liegenschaften ist für einen nachhaltigen Werterhalt notwendig.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Gutes Raumangebot	Breites Angebot für Aktivitäten, Entwicklungen sind möglich	mittel	Raumnutzung weiter optimieren
Chance: Landreserven im Finanzvermögen	Möglichkeiten für Ersatz und Steuerung der Bautätigkeit	mittel	Sorgfältige Steuerung der Entwicklung

Risiko: Unterhalt aus finanziellen Überlegungen vernachlässigen	Wertverlust, Investitionsstau	tief	Unterhaltsplanung einhalten
---	-------------------------------	------	-----------------------------

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend Fr.)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B2020	B2021	P2022	P2023	P2024
Kalofenhalle, Erneuerung Sound-System	Planung	40	2021	IR		40			
Hackergasse, Sanierung Dach und Einbau PV-Anlage	Planung	150	2021	IR		150			
Verwaltungsgebäude, Fassadenrenovation	Planung	60	2022	IR			60		
Aussenanlage Schulhaus, Sanierung	Planung	50	2022	IR			50		
Sanierung Bodenbelag Kalofenhalle	Planung	80	2024	IR					80
Unterhaltsplanung Hochbauten	Planung	10	2021	ER		10			

Entwicklung der Finanzen (in Tausend Fr.): Erfolgsrechnung

		R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Saldo Globalbudget		4	89	88	-1 %	82	75	66
Total	Aufwand	1'597	1'690	1'972		1'966	1'960	1'951
	Ertrag	1'593	1'601	1'884		1'884	1'885	1'885
Leistungsgruppen								
Schulbauten	Aufwand	1'259	1'278	1'564				
	Ertrag	1'259	1'278	1'564				
	Saldo	0	0	0				
Übr. Liegensch. Verwaltungsverm.	Aufwand	122	111	110				
	Ertrag	122	111	110				
	Saldo	0	0	0				
Sport und Kultur	Aufwand	143	147	146				
	Ertrag	143	147	146				
	Saldo	0	0	0				
Liegenschaft-ten Finanzvermögen	Aufwand	73	154	152				
	Ertrag	69	65	64				
	Saldo	4	89	88	-1 %			

Investitionsrechnung

	R2019	B2020	B2021*	Abw. %	P2022**	P2023**	P2024**
Ausgaben	0	0	190		50	0	80
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	154		50	0	80

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Schulbauten / Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen / Sport und Kultur

Aufwand und Ertrag liegen um 17% höher als im Vorjahr. Der höhere Aufwand wurde durch die revidierte Zuteilung des Personalaufwands der Hauswarte in diesem Globalbudget bewirkt. Durch die Umlageerträge, welche die Aufwände neutralisieren, resultiert auch ein höherer Ertrag.

Liegenschaften Finanzvermögen

Die Liegenschaften des Finanzvermögens weisen identische Zahlen auf wie im Vorjahr.

Investitionsrechnung

Beim Gebäude des Feuerwehrmagazins (Hackergass) muss das Dach erneuert werden. Gleichzeitig soll eine Photovoltaik-Anlage eingebaut werden. Dafür sind Fr. 150'00.00 budgetiert worden. In der Kalofenhalle wird das Sound-System erneuert, was Kosten von Fr. 40'000.00 mit sich tragen wird.

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Grosswangen

Als Rechnungskommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2021 bis 31.12.2024 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2021 der Gemeinde Grosswangen beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 1.85 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 639'375.00 inkl. einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von Fr. 2'675'000.00 zu genehmigen.

Grosswangen, 14. September 2020

Rechnungskommission Grosswangen

Die Präsidentin: Andrea Z'Rotz

Die Mitglieder: Yvonne Steiner, Pirmin Wagner, Josef Mehri, Adrian Stadelmann

Bericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Budget des Vorjahres

Mit Schreiben vom 16. März 2020 nimmt die Finanzaufsicht Gemeinden zum Budget 2020 Stellung. Dieser Bericht ist den Stimmberechtigten jeweils mit dem nächsten Budget zu eröffnen: "Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2020 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2020-2023 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Ferner wurde die Bilanzanpassung per 1. Januar 2019 plausibilisiert. Gemäss Bericht vom 16. März 2020 wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Abstimmungsfragen und Antrag des Gemeinderates

1. Nehmen Sie den Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024 zustimmend zur Kenntnis?

Der Gemeinderat beantragt, den Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2024 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

2. Stimmen Sie dem Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 639'375.00 und Brutto-Investitionsausgaben von Fr. 2'675'000.00 bei einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten zu und nehmen Sie den entsprechenden Bericht der Rechnungskommission zustimmend zur Kenntnis?

Der Gemeinderat beantragt, dem Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 639'375.00 und Brutto-Investitionsausgaben von Fr. 2'675'000.00 bei einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten zuzustimmen und den entsprechenden Bericht der Rechnungskommission zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.